

Pressemitteilung von Tierfabriken-Widerstand, www.tierfabriken-widerstand.org

Demonstration für die Ablehnung und Verhinderung von Tierhaltungsanlagen

Berlin, 6.9.2017. Brandenburg braucht mehr Tierhaltungsanlagen! Zumindest solange es nach dem Willen des Brandenburgischen Landwirtschaftsministers geht. Am Montag, den 11.9., zwei Tage nach der „Wir haben Tierfabriken satt!“-Demo gegen Wiesenhof in Königs Wusterhausen, treffen sich AnlagenplanerInnen und BehördenvertreterInnen in Berlin, um sich über die aktuelle rechtliche Situation beim Bau von Tierhaltungsanlagen auszutauschen. Das Bündnis Tierfabriken-Widerstand wirft der Veranstaltungsorganisatorin Befangenheit vor und befürchtet eine einseitige Wissensvermittlung zugunsten der möglichst reibungslosen Genehmigung von neuen Anlagen. Daher ruft das Bündnis zu einer Demonstration vor dem Tagungshotel in Berlin-Wilmersdorf auf.

"Auf dieser sogenannten Tierhaltungstagung werden BehördenmitarbeiterInnen von den Menschen, die die Anträge für neue Anlagen stellen, darüber informiert wie sie diese am besten genehmigen." so Leo Bohns von Tierfabriken-Widerstand. "Wir werden den Veranstaltungsteilnehmenden vor Ort Alternativen zur Nutztierhaltung aufzeigen und die vielen vielen Menschen repräsentieren, die gegen die Massentierhaltung sind und hier nicht eingeladen wurden."

Es folgt der Demonstrationsaufruf:

"Am Montag, den 11.9.2017, nur zwei Tage nach der großen „Wir haben Tierfabriken satt!“-Demo gegen Wiesenhof in Königs Wusterhausen, geht es auf der Seite der Befürwortenden von Tierfabriken genauso weiter wie immer. Behörden und Industrie beantworten sich bei der „Tierhaltungstagung 2017 - Planung und Genehmigung von Tierhaltungsanlagen“ selbst die Frage, wie am geschicktesten eine Tieranlage zu bauen und genehmigen ist. Das nehmen wir zum Anlass, um am 11. September von 8:30 bis 9:30 Uhr vor dem Scandic Hotel Berlin Kurfürstendamm (Augsburger Straße 5, 10789 Berlin) – in dem die Tagung stattfindet – die ProfiteurInnen der Tierhaltungsindustrie sowie Behörden über die vielen Gründe zu informieren, die gegen den Aus- und Neubau von Tierfabriken sprechen. Wir wollen stattdessen landwirtschaftliche Alternativen aufzeigen, die ohne Tierleid und Umweltschäden auskommen, zum Beispiel den bio-veganen Landbau.

Unter den Referierenden auf der „Tierhaltungstagung“ finden sich vor allem Vertreter von Behörden, daneben gibt es Vorträge von Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag ganz klar die Interessen der Fleischindustrie vertreten. Darunter Andrea Versteyl, sie organisiert die Veranstaltung, ist Anwältin von Adrianus Straathof – dessen deutschlandweites Tierhaltungsverbot sie nicht verhindern konnte – und vertritt den Bau einer großen Hähnchenmast in Gleina, die erst in dieser Woche vom Landesverwaltungsamt Weimar abgelehnt wurde, wegen nicht absehbarer Auswirkungen auf die öffentliche Trinkwasserversorgung!

Einen weiteren Vortrag hält Wilfried Eckhof, Planer von riesigen Massentierhaltungsanlagen und mit seinem Ingenieurbüro involviert in den illegalen Ausbau des Wiesenhof-Schlachthofes in Königs Wusterhausen – gegen den sich oben genannte Demonstration richtet. Eckhof stellt einen von ihm für das Brandenburgische Landwirtschaftsministerium geschriebenen Leitfaden vor, der die Antragsstellung für Tierhaltungsanlagen erleichtern soll!

BehördenmitarbeiterInnen, die über den Bau von Tierhaltungsanlagen entscheiden, sind genanntes Zielpublikum der Veranstaltung. Bei ermäßigter Teilnahmegebühr! Menschen, die der Massentierhaltung kritisch gegenüberstehen, wurden dagegen nicht eingeladen.

*Das holen wir hiermit nach und laden uns und euch herzlich zur „Tierhaltungstagung“ ein!
Kommt vorbei, lasst die TagungsteilnehmerInnen nicht vergessen, dass es neben der einseitigen Ausrichtung der Tagung – auf den Bau neuer Anlagen – noch andere Perspektiven auf- und vor allem gegen die Nutztierhaltung gibt!*

Weiterführende Links:

- Mehr zu Andrea Versteyl und Wilfried Eckhof: <https://tierfabriken-widerstand.org/hintergrund/profiteure-helfer/>
- „Wir haben Tierfabriken satt!“-Demo am 9.9.: <http://www.wir-haben-es-satt.de/start/aktionstour/wiesenhof-demo/#c6449>
- Programm der Tierhaltungstagung: <http://www.andreaversteyl.de/tierhaltungstagung-2017-2/>

Pressekontakt: kontakt@tierfabriken-widerstand.org

Kurzprofil „Tierfabriken-Widerstand“

Das Bündnis [Tierfabriken-Widerstand](http://www.tierfabriken-widerstand.org) ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich gegen Neubauten von Tieranlagen einsetzen. Durch Unterstützung von lokalen Widerstands-Initiativen, durch kreativen Protest und überregionale Vernetzung wollen sie das weitere Wachstum der Tierindustrie erschweren. Ein zentraler Aspekt ihrer Arbeit ist die Bereitstellung von Information und die Anregung öffentlicher Debatten sowohl zu konkreten Anlagen als auch zur grundsätzlichen Problematik der Tierhaltung.